

QUEERGOTTESDIENST AN DER UNI HEIDELBERG

AUSSCHREIBUNG IDEENWETTBEWERB

RESPEKT LEBEN - VIELFALT FÖRDERN -
MITEINANDER GESTALTEN

Kirchliches Engagement verändert – in bewegten Zeiten



**Wir sind queere
Unikirche!**

Die Genesis

Sommer 2018: eine Gruppe evangelischer Theologiestudierender ist unterwegs auf Exkursion in Griechenland. Das Thema: Auf den Spuren des Apostels Paulus. Man kennt sich untereinander flüchtig, von einem gemeinsamen Seminar oder aus der Mensa – doch die zweiwöchige Reise quer durch Griechenland schweißt zusammen. Und wie das so ist bei uns Queers: man findet sich! Durch zaghaftes Fragen, durch Volloffensiven, durch glücklichen Zufall. Nach einigen Tagen ist uns queeren Studis klar, wo ihre Familie innerhalb dieser Reisegruppe ist. Wir beschließen: nach unserer Rückkehr muss in Heidelberg etwas verändert werden. Denn in der Intersektion von queerem Aktivismus und Kirche herrscht bisher gähnende Leere. Viele queere Räume sind kirchenfeindlich - aus nachvollziehbaren Gründen. Denn die organisierte Religion hat im Laufe ihrer Geschichte viel Schaden angerichtet und ist eine der Hauptgründe für die Diskriminierung von LGBTQIA+ Menschen weltweit. Auf der anderen Seite steht die Kirche: ein für viele Menschen unübersichtliches Durcheinander von Strömungen und Gruppierungen, von erzkonservativ und queerfeindlich, bis modern und bunt. Aber wo finden junge queere Menschen und solche, die ihre geschlechtlichen und sexuellen Identitäten hinterfragen, eine spirituelle Heimat? Wo ist ein Ort für christliche Queers? Wo werden queere Identitäten nicht nur passiv geduldet sondern aktiv gefeiert? Kurz: wo ist die queere Kirche?

Der Queergottesdienst

Wir sind die queere Kirche! Wir sind eine Gruppe queerer Theologiestudierender sowie Allies (cis-hetero Freund:innen, die in unsere Familie gehören, weil sie sich mit Herz und Verstand für queere Menschen einsetzen), die einmal im Semester in der Peterskirche in Heidelberg Queergottesdienste planen und durchführen. Ressourcen werden uns von der Evangelischen Studierendengemeinde (ESG) zur Verfügung gestellt. Schon unser erster Gottesdienst im Januar 2019 war ein voller Erfolg. Er fand an einem Mittwochabend statt und lockte über 150 Menschen in die Kirche – hauptsächlich junge Menschen. Die Predigt ging unter die Haut. Das Thema: *Siehe, es war sehr gut*. Gott stellt nämlich am Ende des Schöpfungsberichtes in Genesis 1 zufrieden fest, dass Gott alles „sehr gut“ erschaffen hat. Und das schließt die ganze Vielfalt menschlicher, gottgewollter, wunderbarer Identität bewusst mit ein.

Die Liturgin fordert die Gemeinde auf, sich ein Zeichen des Friedens zu geben. Plötzlich liegen sich die Menschen in den Armen. Sie drücken sich, sprechen einander Frieden und Liebe zu, es wird gelacht- und auch geweint. Der Anblick ist unglaublich. In einer “spröden” Landeskirche, an einem kalten Mittwochabend, eine Welle von queerer Liebe.

Das Team

Jeder Queergottesdienst wird monatelang geplant. Unser Team ist stetig gewachsen; einige Gründungsmitglieder studieren mittlerweile nicht mehr in Heidelberg, sind nach Marburg, Berlin, Leipzig oder in die USA gezogen. Wir planen weiterhin zusammen, mittlerweile sowieso nur noch digital, sammeln Themen und Anliegen, suchen Bibelstellen und diskutieren, teilen Predigt, Gebete und andere Gottesdienstelemente auf. In den Präsenzgottesdiensten haben wir das Abendmahl zusammen gefeiert, als Zeichen der Gemeinschaft und des Zusammenhaltes Gottes und allen Menschenkindern. Seit Sommer 2020 finden unsere Gottesdienste auf YouTube statt. Die Planung und Durchführung hat viel Spaß gemacht!

Die Relevanz

Queere Räume müssen vielfältig sein. Die Kirche muss vielfältig sein. Mit unserem Angebot decken wir ein wichtiges, in Heidelberg bisher überschautes Bedürfnis ab: queere christliche Religiosität. Wir selbst hatten dieses Bedürfnis, als lesbische, schwule, bisexuelle und nichtbinäre Theolog:innen. Und wir freuen uns jedes Mal, wenn ein junger (oder alter! Wir hatten wunderbare Begegnungen mit Queers im Rentenalter, die unsere Gottesdienste besucht haben!) queerer Mensch uns sagt, dass ein Gedanke oder ein Ritual aus unserem Gottesdienst ihm geholfen hat. Zu wissen, dass man nicht alleine ist und dass Gott einen lieb hat, ist unbezahlbar.

Mittlerweile ist die theologische Fakultät auf uns aufmerksam geworden: Der Queergottesdienst soll in die offizielle Auswahl von Universitätsgottesdiensten aufgenommen und als solcher beworben werden. Außerdem sind Mitglieder unseres Teams als beratende Mitglieder der Gleichstellungskommission beigezogen worden.

Wir sind bunt und wollen bunter werden, eine queerfreundliche Unikirche für alle Studierenden der Uni Heidelberg darstellen. Wir alle blicken auf eine sich verändernde Gesellschaft. Durch Ihre finanzielle Unterstützung unterstützen Sie unsere Arbeit konkret.

Besuchen Sie uns, feiern Sie Gottesdienst mit uns, unterstützen Sie die queere Unikirche Heidelberg – denn: RESPEKT LEBEN, VIELFALT FÖRDERN und MITEINANDER GESTALTEN ist die Grundlage unseres Engagements.

Coronakonform können Sie zuhause den letzten Queergottesdienst ansehen und Einblicke in unsere Arbeit erhalten:

https://www.youtube.com/watch?v=_xmxP1Mhxlg

Im Anhang finden Sie unsere Fotos, Flyer und Einladungen der vergangenen Präsenzgottesdienste; außerdem das kleine queere ABC, welches unser studentisches Gremium entwickelt hat.

(Foto:Nicolaus Niebylski)

Queerer* Gottesdienst
Eine Initiative von Heidelberger Theologiestudierenden
In Kooperation mit der ESG Heidelberg

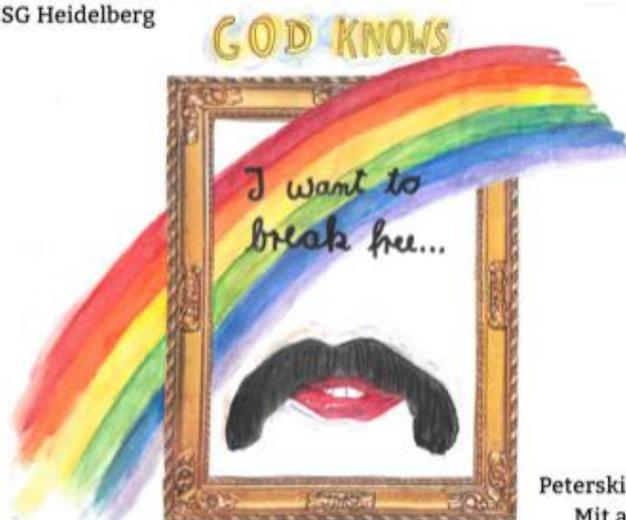


Und siehe, es war sehr gut.

1. Mose 1,31

Mittwoch, 16.01.19, 19 Uhr
Peterskirche, Plöck 70 Heidelberg
Mit anschließendem Umtrunk

Queerer Gottesdienst
Eine Initiative von Heidelberger Theologiestudierenden
in Kooperation mit der ESG Heidelberg



Sonntag 07.07.19, 19 Uhr
Peterskirche, Plöck 70, Heidelberg
Mit anschließendem Umtrunk



Kleines queeres ABC

LGBTQIAP ist ein unvollständiges Akronym, das sexuelle Orientierungen und Geschlechtsidentitäten enthält.

L Lesbisch (Frauen, die Frauen lieben)

G Gay (Männer, die Männer lieben; oft auch als Oberbegriff gebraucht)

B Bisexuell (Menschen, die das eigene und andere Geschlechter lieben)

T Transgender (Geschlechtsidentität, die von dem Geschlecht abweicht, das einem gesellschaftlich zugewiesen wird)

Q Queer (Oberbegriff für nicht heterosexuelle und cisgender Orientierungen und Geschlechtsidentitäten)

I Intersex (Menschen, die hormonell/genetisch/anatomisch nicht zu einem Geschlecht zugewiesen werden können)

A Asexuell (Menschen, die keine sexuelle und/oder romantische Anziehung empfinden)

P Pansexuell (Menschen, die andere Menschen unabhängig von deren Geschlecht lieben)

Cisgender: Übereinstimmung der eigenen Geschlechtsidentität mit der gesellschaftlich zugewiesenen Identität.

Frauen / Männer: Alle Menschen, die sich als Frauen bzw. Männer identifizieren.

Sexualität und Geschlechtsidentität liegen auf einem Spektrum.

God knows I want to break free